

Tippkarte Nachhaltige Stadtentwicklung

Wie nachhaltig kann Stadtentwicklung sein? Beton, Asphalt, Abgase und Lärm prägen oftmals unser Bild von Städten. Dies steht im Zusammenhang mit hohen Versiegelungsgraden, Emissionen und Verkehrsbelastungen, die die Folge der Konzentration von Menschen, ihrer Mobilität und ihres Handelns im städtischen Raum sind. Aus dieser Perspektive scheint es schwer vorstellbar, dass Städte zu einer nachhaltigeren Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen können. **Und in der Tat ist es so, dass Städte weltweit gesehen einen großen Anteil an den CO₂-Emissionen haben, die höchsten Energieverbräuche in urbanen Räumen entstehen und Städte somit Mitverursacher vorherrschender globaler Umweltprobleme wie Klimawandel oder Verlust der Biodiversität sind.**

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, unter anderem, um die Entwicklung der urbanen Räume nachhaltiger zu gestalten. Die Agenda als globales Aktionsprogramm sieht bis zum Jahr 2030 weltweit gemeinsame Anstrengungen vor, um die Sustainable Development Goals (SDGs) zu erreichen. Was genau steht in der Agenda 2030 und den SDGs, wie kann hierdurch eine nachhaltige Entwicklung weltweit vorangetrieben werden und welche Rolle kommt den Städten und Gemeinden bei der Umsetzung zu?

Um diese Frage zu beantworten, muss zunächst ein Blick auf den Begriff der Nachhaltigkeit geworfen werden. **Im ursprünglichen Sinn wird unter Nachhaltigkeit ein ressourcen-ökonomisches Prinzip verstanden, durch das eine Ressource dauerhaft ertragsbringend genutzt werden kann.** Ausgehend von der Forstwirtschaft hat

sich der Begriff zunehmend auch für komplexere Fragestellungen als Leitvorstellung durchgesetzt, um **angesichts endlicher natürlicher Ressourcen die Bedürfnisse jetziger sowie künftiger Generationen in gleichem Maße befriedigen zu können. Hierzu ist das Zusammenspiel der Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales notwendig.** Das Nachhaltigkeitsdreieck, in dem diese Dimensionen gleichberechtigt miteinander verbunden sind, verdeutlicht die Notwendigkeit einer integrierten Sichtweise. Auch die Agenda 2030 und die 17 SDGs bauen auf diesem Ansatz auf. Eines dieser SDGs, das SDG 11 trägt den Namen „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. **Ziel von SDG 11 ist es, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten.** Damit wurde ein integratives Verständnis von Stadtentwicklung mit verschiedenen, miteinander verwobenen Zielen in einem Dokument der globalen Politik verankert. SDG 11 kann daher in Verbindung mit den anderen SDGs, die einen städtischen Bezug aufweisen, als globaler Rahmen für nachhaltige Stadtentwicklung dienen, auf den sich alle UN Mitgliedsstaaten im Konsens geeinigt haben. Auch SDG 11 sind verschiedene Unterziele zugeordnet. **Hierzu zählen die urbane Mobilität, der öffentliche Raum, Flächennutzung, die Widerstandsfähigkeit von Städten gegenüber Katastrophen, sowie dezidiert eine partizipative, integrierte und nachhaltige Stadtplanung.** Es finden sich folglich mehrere Dimensionen nachhaltiger Stadtentwicklung in diesem Ziel wieder. **Somit wird nicht nur eine ökologischere Form der Stadtentwicklung angestrebt, sondern soziale, kulturelle und wirtschaftliche Ziele werden gleichermaßen verfolgt.**



Tippkarte Operatoren

Operator	Was muss ich tun?
begründen	Einen Sachverhalt bzw. eine Aussage durch nachvollziehbare (Text-) Argumente und Beispiele stützen
begründet Stellung nehmen	Zu einzelnen Meinungen, Textaussagen, Problemstellungen eine in der Sache fundierte, differenzierte und wertende Einsicht formulieren
bewerten	Zu einem Sachverhalt oder einer Aussage unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden und unter Miteinbeziehung eigener begründeter Maßstäbe Stellung nehmen, um zu einer begründeten Einstellung zu gelangen
darstellen	Zusammenhänge, Probleme, Inhalte unter einer bestimmten Fragestellung sachbezogen ausführen; Strukturen, Situationen objektiv abbilden
definieren	Die Inhalte eines Textes herausarbeiten und in eigenen Worten präzise erklären
diskutieren	Zu einer Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt
erläutern	Materialien, Sachverhalte oder Thesen ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen verdeutlichen, in einen Zusammenhang einordnen und begründen
nennen	Ohne nähere Erläuterungen aufzählen, zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu bewerten
skizzieren	Einen gelernten Sachverhalt oder den Gedankengang eines Textes/ Konzeptes in seinen Grundzügen zum Ausdruck bringen und zu einem Sachverhalt oder einer Position/ Meinung ein begründetes Urteil entwickeln
zusammenfassen	Inhalte, Zusammenhänge, Texte komprimiert (linear oder aspektorientiert) und sprachlich strukturiert mit eigenen Worten darlegen

Formulierungshilfen zum Präsentieren

Einleitung

Das Thema meiner Präsentation lautet ...

Ich beschäftige mich in meiner heutigen Präsentation mit ...

Ich möchte euch mit meiner Präsentation einen Überblick über ... geben.

Meine Präsentation ist in ... Teile gegliedert: Erstens ... Zweitens ...

Hauptteil

Kommen wir nun zu ...

Nachdem ich ... erläutert habe, möchte ich auf ... eingehen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass ...

Lasst mich ... genauer erklären.

Ein wichtiger Aspekt hierbei ist ...

Die Aussage ... hat eine hohe Relevanz für ...

Ein gutes Beispiel dafür ist ...

Um dies zu veranschaulichen, möchte ich auf folgendes Beispiel eingehen ...

Schluss

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...

Lasst mich die wichtigsten Punkte noch einmal zusammenfassen ...

Es ist klar, dass ... für ... wichtig ist, da ...

Insgesamt stellt ... eine ... Perspektive dar.

Gibt es noch Fragen oder Anmerkungen?

Formulierungshilfen zum Diskutieren

Meiner Meinung nach ist ...

Ich denke, dass ...

Aus meiner Sicht ...

Ich glaube dass ...

Ein wichtiger Punkt ist, dass ...

Ein Grund, warum ich so denke, ist ...

Ich möchte betonen, dass ...

Zum Beispiel ...

Ein gutes Beispiel hierfür ist ...

Ich habe selbst erlebt, dass ...

... sagt, dass ...

Ich stimme ... zu, wenn er/sie sagt, dass ...

Das sehe ich genauso wie ..., weil ...

Ich bin derselben Meinung, denn ...

Ich sehe das etwas anders, denn ...

Da muss ich widersprechen, weil ...

Ich bin nicht ganz überzeugt, da ...

Ich möchte noch hinzufügen, dass ...

Das ist ein guter Punkt. Ich möchte aber noch ergänzen, dass ...

Ein weiterer Aspekt ist ...

Was genau meinst du damit, wenn du sagst ...?

Könntest du das näher erklären?

Was wäre eine mögliche Alternative zu ...?

Gibt es Unterschiede zwischen ... und ...?

Hat jemand noch eine andere Idee?

Wie können wir ... und ... zusammenfügen?

Wie wäre es mit ...?

Notizpapier „Einer Präsentation zuhören“

Partei	Konzept	Umsetzbarkeit	Vorteile	Nachteile	eigene Meinung dazu
Die Libertäre Partei					
Die Kommunistische Partei					

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Partei	Konzept	Umsetzbarkeit	Vorteile	Nachteile	eigene Meinung dazu
Die Konservative Partei					
Die Liberale Partei					
Die Sozialdemokratische Partei					

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Partei	Konzept	Umsetzbarkeit	Vorteile	Nachteile	eigene Meinung dazu
Die Sozialistische Partei					
Die Ökologische Partei					
Die Nationalistische Partei					

Zettel-Feedback

Feedback für _____

Inhaltliche Aspekte

	++	+	-	--
Wird der Begriff „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ definiert?				
Wird die Partei generell vorgestellt?				
Werden die Aspekte, die die Partei zur Verbesserung der Nachhaltigkeit beitragen möchte, genannt?				
Werden Beispiele für die jeweiligen Aspekte der Partei genannt?				
Wird das Ziel der Partei zusammenfassend dargestellt?				

Präsentationsaspekte

	++	+	-	--
Ist der Vortrag gut strukturiert, sodass man den Inhalten folgen kann?				
Ist die begleitende Präsentation so gestaltet, dass sie tatsächlich nur begleitend ist?				
Wird frei gesprochen?				
Wirkt der/die Präsentierende motiviert und wissend?				
Passt die Präsentation zu den gesagten Inhalten?				